



Geistlicher Rat Mag. Johann Hötzeneder verstorben

Johann Hötzeneder, emeritierter Pfarrer, ist am 10. April 2026 im 96. Lebensjahr im St. Barbara Hospiz in Vöcklabruck verstorben.

Johann Hötzeneder wurde am 12. Februar 1931 in St. Roman (Pfarre Münzkirchen) geboren und wuchs am elterlichen Bauernhof auf. Nach der Absolvierung der Schule waren die Hofübernahme und die berufliche Tätigkeit als Landwirt vorgezeichnet. Im Alter von 21 Jahren traf er jedoch die Entscheidung für die Priesterberufung. Es folgten der Besuch der Arbeitermittelschule in Linz, die Ablegung der Matura im Jahr 1957 und darauf der Eintritt ins Linzer Priesterseminar. Am 29. Juni 1962 wurde Johann Hötzeneder im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

Es folgten einige Jahre als Kooperator in St. Georgen an der Gusen, Lenzing und Eferding, ehe Johann Hötzeneder im Februar 1971 als Pfarrer von Pichl bei Wels installiert wurde. Parallel zu seiner Pfarrertätigkeit spondierte er 1981 zum Magister der Theologie. Im September 1983 wechselte er als Pfarrer nach Gampern, wo er Ende August 1992 emeritierte. Er war als Pfarrer emeritus noch bis 2001 für Aushilfsdienste in der Pfarre Eggerding und an anderen Orten gerne zur Stelle. Von 1965 bis 1996 war Pfarrer Hötzeneder zusätzlich zur Pfarrseelsorge auch als engagierter Religionslehrer tätig. „In meiner Tätigkeit als Pfarrer und Religionslehrer habe ich fünf Kirchen restauriert. Möglicherweise habe ich auch fünf meiner Schüler für den Priesterberuf inspiriert.“ So nennt er in seiner Autobiografie die Namen der gemeinten Priester und zeigt sich insgeheim stolz, dass seine gestreute Saat aufgegangen ist und gute Frucht hervorgebracht hat.

Anfang März 2026 hat ein Sturz in seinem Wohnhaus in Seewalchen zu einem anschließenden Krankenhausaufenthalt geführt. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich zunehmend, sodass eine Übersiedlung in das St. Barbara Hospiz nach Vöcklabruck notwendig wurde. Dort ist er in den Mittagsstunden des 10. April 2026 friedlich entschlafen.

Eine persönliche Verabschiedung ist ab Samstag, 18. April 2026 in der Aufbahrungshalle in Münzkirchen möglich. Am Sonntag, 19. April 2026 wird jeweils um 19.00 Uhr eine Betstunde in den Pfarrkirchen Gampern und Münzkirchen abgehalten. Am Montag, 20. April 2026 findet um 14.00 Uhr das Requiem mit anschließender Beerdigung in der Kirche St. Sebastian in Münzkirchen statt.

Die Parte finden Sie im Anhang

[Foto von Johann Hötzeneder zum Download](#) © Privat

Geistlicher Rat Johann Hötzeneder ist am 10. April 2026 verstorben.